



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 10.02.2022

### Tribschnee und schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Nordwestwind entstanden in den letzten Tagen umfangreiche Tribschneeannehlungen. Diese können vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Lawinen können stellenweise den schwachen Altschnee mitreißen und eine gefährliche Größe erreichen. Fernauslösungen sind möglich. Die Gefahrenstellen sind recht häufig. Sie liegen an den Expositionen West über Nord bis Ost unterhalb von rund 2400 m.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen an extrem steilen Hängen etwas an.

In den schneereichen Gebieten sind Gleitschneelawinen und Rutsche möglich.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.7: schneearm neben schneereich

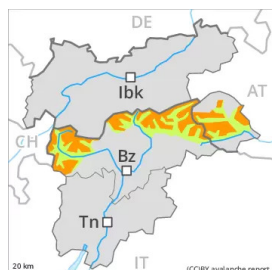
Der Wind blies verbreitet stürmisch. Die verschiedenen Tribschneeannehlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Im mittleren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an windgeschützten West-, Nord- und Osthängen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

### Tendenz

Die Schneedecke bleibt störanfällig.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 10.02.2022

### Frischen Trieb Schnee vorsichtig beurteilen.

Frischer Trieb Schnee ist die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen oberhalb der Waldgrenze sowie im Bereich der Waldgrenze. Vereinzelt können Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden, besonders an steilen Schattenhängen.

An extrem steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf einzelne feuchte Lockerschneelawinen möglich.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

gm.7: schneearm neben schneereich

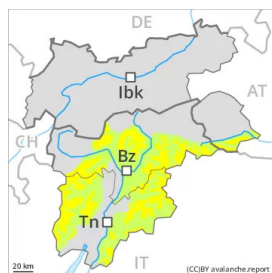
Der Wind blies verbreitet stürmisch. Die verschiedenen Trieb Schneeanstimmungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden, vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sowie in Kammlagen aller Expositionen in der Höhe. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an windgeschützten Schattenhängen.

### Tendenz

Die Schneedecke bleibt teilweise störanfällig.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 10.02.2022

### Frischer Trieb Schnee ist die Hauptgefahr.

Mit starkem Nordwestwind entstanden vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen teils störanfällige Trieb Schneeannehlungen. Sie sollten besonders im steilen Gelände gemieden werden. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

Der Wind blies teils stürmisch. Die verschiedenen Trieb Schneeannehlungen sind teilweise noch schlecht mit dem Altschnee verbunden. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an windgeschützten Schattenhängen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.